

KURZBERICHT

Thema	Mehr bewegen und mehr trinken von Kindheit an: vom evaluierten Projekt zu den Zielgruppen in Kita und Grundschule
Schlüsselbegriffe	Kindergesundheit, Gesundheitsförderung, Verhältnisprävention
Ressort, Institut	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum, Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE)
Auftragnehmer(in)	St. Josef- und St. Elisabeth-Hospital gGmbH
Projektleitung	Prof. Dr. Thomas Lücke, Prof. Dr. Mathilde Kersting
Autor(en)	Dr. Stefanie Pohlhausen, Prof. Dr. Mathilde Kersting
Beginn	01.11.2016
Ende	31.12.2017

Vorhabenbeschreibung, Arbeitsziele

Ausgangspunkt des vorliegenden Projektes war ein online verfügbares Manual mit erprobten „Handlungsanleitungen für Erzieher und Lehrkräfte für die Durchführung von Sport- und Trinkmaßnahmen zur Förderung eines gesunden Lebensstils bei Kindern“, das aus einem vom BMG im Rahmen von IN FORM geförderten Projekt des ehemaligen Forschungsinstituts für Kinderernährung Dortmund 2008 bis 2011 hervorgegangen war. Übergeordnetes Ziel des vorliegenden Projektes war die Neuauflage des bestehenden Manuals und der Aufbau eines effektiven, dauerhaften Transfers an pädagogische Fachkräfte in Kitas und Grundschulen. Teilziele waren

- die wissenschaftliche Aktualisierung und grafisch attraktivere, nutzerorientierte Neugestaltung des Manuals als Online-Tool und Print-Version,
- die Berücksichtigung der Interessen der Zielgruppen durch partizipative Einbeziehung in das Projekt einschließlich der Identifizierung von Akteurinnen und Akteuren,
- die flächendeckende Erreichung und multimediale Information der Zielgruppen über das neue Angebot,
- ein leicht auffindbarer Online-Zugang.

Durchführung, Methodik

Für die partizipative Neugestaltung der Handlungsanleitung wurden qualitative leitfadengestützte Interviews mit einer „Beratungsgruppe“ bestehend aus je 3 pädagogischen Fachkräften aus 3 Kitas und 3 Grundschulen unterschiedlicher Größe und mit unterschiedlichem sozio-ökonomischem Hintergrund im Raum Bochum-Dortmund durchgeführt. Themenbereiche der Interviews waren Einstellungen und Erfahrungen zur Gesundheitsförderung, relevante Informationsmedien im frühpädagogischen Bereich sowie Vorschläge zur Neugestaltung der Handlungsanleitung. Die Interviews wurden für die Auswertung aufgezeichnet und zusätzlich in Stichworten schriftlich fixiert. Die gewonnenen Informationen wurden anschließend kategorisiert, um durch eine Reduktion der Aussagen Kernvariablen herauszuarbeiten, ohne die Authentizität einzelner Aussagen zu verlieren.

Die wissenschaftliche Aktualität der bestehenden Trink- und Bewegungsempfehlungen wurde vom Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE), Universitätskinderklinik Bochum, geprüft und bestätigt. Somit blieb als Hauptaufgabe die Neugestaltung und die Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit des Manuals. Dazu wurde eine erfahrene Agentur eingebunden und deren Entwurf der Beratungsgruppe zur Bewertung vorgelegt. Ergänzend wurde von einer weiteren Agentur für die online Version ein Video zu gesundem Trinken und Bewegen mit Kindern als Protagonisten erstellt.

Die von der Beratungsgruppe genannten vorrangigen Informationsquellen im Bereich der Frühpädagogik und Gesundheitsförderung wurden mittels eines Kurztexes zum Projekt und zu den neuen Materialien kontaktiert und um Veröffentlichung, insbesondere des Links zur Online Version samt Video, gebeten.

Gender Mainstreaming

Die Handreichung ist genderspezifisch verfasst. Durch individuelle Sportübungen wurden geschlechtsspezifische Präferenzen bei der Auswahl von Sportarten Rechnung getragen, beispielsweise werden Zweikampfsportarten wie Ringen und Kämpfen (wird besonders von Jungen angenommen) ebenso angeboten wie Turnen mit und ohne Geräte oder Kinderleichtathletik, was eher von Mädchen präferiert wird. Der Trink-Unterricht berücksichtigt Präferenzen von Mädchen und Jungen bezüglich ihres Trinkverhaltens. Dies beruht darauf, dass in der zugrundeliegenden trinkfit-Interventionsstudie Jungen und Mädchen zu gleichen Anteilen beteiligt waren und dass gezeigt werden konnte, dass das Geschlecht keinen Einfluss auf das Trinkverhalten und die Übergewichtsprävention hatte.

Ergebnisse, Schlussfolgerungen, Fortführung

In den Interviews mit den pädagogischen Fachkräften stellte sich heraus, dass das Thema Gesundheitsförderung sowohl für die Befragten persönlich wie auch für die Einrichtungen einen hohen Stellenwert einnahm. Während in allen Einrichtungen bereits Projekte zu Sport und Bewegung, zur Ernährung allgemein und zur Gesundheit durchgeführt worden waren, hatte noch keine Einrichtung ein Projekt zum Trinken durchgeführt. Die Trinkmaterialien in der „Handlungsanleitung“ fanden großes Interesse bei den Befragten, während sie sich mit Materialien zum Thema Bewegung bereits ausreichend versorgt fühlten. Dementsprechend wurde das Thema Trinken in der Neuauflage der Materialien deutlicher hervorgehoben. Auch in Bezug auf die Neugestaltung des Manuals sowie Zugangswege und Verbreitungsmöglichkeiten wurden die Anregungen und Vorschläge der pädagogischen Fachkräfte berücksichtigt und entsprechend umgesetzt. Das FKE nutzte darüber hinaus bestehende Kontakte zu Ministerien, Verbraucherverbänden sowie Social-Media-Kanäle zur Bewerbung der neu aufgearbeiteten Materialien. Erste Verlaufsbeobachtungen der Nutzerfrequenzen zeigen eine sehr gute Nutzung der neuen Webseite.

Da sowohl bei der Konzeption der Neugestaltung der Materialien wie auch bei deren Verbreitung die Zielgruppen partizipativ eingebunden waren, ist von einer wesentlich verbesserten Sichtbarkeit, einem erleichterten Zugang und somit auch von einer verstärkten Nutzung der Materialien im Vergleich zur Vorgängerversion auszugehen. Alle befragten pädagogischen Fachkräfte gaben an, dass sie die neuen Materialien selbst nutzen würden. Über die neue flissu-Webseite (www.flissu-fke.de) und die Fortführung der Zählung der Nutzerfrequenzen am FKE als Inhaber der Webseite ist eine längerfristige systematische Beobachtung möglich. Sollte sich ein Auffrischen der Bekanntmachung als notwendig erweisen, stehen die im Rahmen des Projektes gewonnenen Informationen über vorrangige Informationskanäle in der frühkindlichen Pädagogik zur Verfügung.

Umsetzung der Ergebnisse durch das BMG

Die Entwicklung und Verbreitung der im Rahmen der Förderung erstellen Materialien (Manual sowie Internetseite mit Modulen zum Herunterladen und einem Film) erfolgte unter enger Einbeziehung der potentiellen Zielgruppen. Dadurch konnte auf die Bedarfe der pädagogischen Kräfte und die Rahmenbedingungen in den Kindertagesstätten und Schulen gut eingegangen werden, wodurch eine zielgerichtete Nutzung der neu erstellten Medien sichergestellt wird. Den Akteurinnen und Akteuren in Kitas und Schulen stehen somit wissenschaftlich fundierte und praxiserprobte Medien zur Verfügung, mit denen ein gesunder Lebensstil mit täglicher Bewegung und gesundem Trinkverhalten bei Kindern und

Jugendlichen gefördert werden kann. Somit unterstützt das Projekt und seine Ergebnisse die Erreichung der Ziele des Nationalen Aktionsplans IN FORM.

Abbildungen



Abbildung 1. Titelseiten der neuen Handreichungen für Kitas und Grundschulen (Print-Version, mit Wiedererkennung zur Online-Version)

Literatur

FKE (Forschungsinstitut für Kinderernährung, 2011). Handlungsanleitung für Erzieher und Lehrkräfte für die Durchführung von Sport- und Trinkmaßnahmen zur Förderung eines gesunden Lebensstils bei Kindern. Verfügbar unter: https://www.in-form.de/fileadmin/Dokumente/Projekte/Do-Kids_Manual_final.pdf

JANPA (Joint Action on Nutrition and Physical Activity, 2017). Ein Leitfaden für Programmplaner und Entscheidungsträger zur Schaffung von Gesundheitsfördernden Umgebungsstrukturen in Kindertageseinrichtungen und Schulen. Verfügbar unter: <https://www.fitkid-aktion.de/fachinformationen/janpa/>

LOBSTEIN T, BAUR L, UAUY R (2004). Obesity in children and young people: a crisis in public health. *Obes Rev* 5:4-104

MUCKELBAUER R, LIBUDA L, CLAUSEN K, KERSTING M (2011). Ansätze der Übergewichtsprävention durch verbessertes Trinkverhalten im Setting Grundschule – Die „trinkfit“-Studie. *Bundesgesundheitsbl.* 54:339-348

SHARMA M (2007). International school-based interventions for preventing obesity in children. *Obes Rev* 8:155-167